

## VERORDNUNG (EU) Nr. 879/2010 DER KOMMISSION

vom 6. Oktober 2010

## zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 554/2008 hinsichtlich des Mindestgehalts von 6-Phytase (Quantum Phytase) als Futtermittelzusatzstoff in Futtermitteln für Legehennen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 554/2008 der Kommission vom 17. Juni 2008 zur Zulassung von 6-Phytase (Quantum Phytase) als Futtermittelzusatzstoff<sup>(2)</sup> wurde die Verwendung von 6-Phytase (EC 3.1.3.26) (Quantum Phytase) als Futtermittelzusatzstoff für Masthühner, Legehennen, Mastenten, Masttrüthühner und abgesetzte Ferkel für einen Zeitraum von zehn Jahren zugelassen.
- (2) Gemäß Artikel 13 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 hat der Zulassungsinhaber beantragt, die Zulassungsbedingungen dieses Futtermittelzusatzstoffs für die Verwendung bei Legehennen zu ändern, indem die empfohlene Mindestdosis für 6-Phytase (EC 3.1.3.26) (Quantum Phytase) von 2 000 FTU/kg auf 250 FTU/kg gesenkt wird. Der Antrag enthielt die entsprechenden Informationen zur Untermauerung des Antrags auf Änderung.

- (3) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit kam in ihrer Stellungnahme vom 10. März 2010 zu dem Schluss, dass der Zusatzstoff 6-Phytase (EC 3.1.3.26) (Quantum Phytase) bei Legehennen in der beantragten Mindestdosis von 250 FTU/kg Alleinfuttermittel wirksam ist<sup>(3)</sup>.
- (4) Die Bedingungen für die Zulassung gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 sind erfüllt.
- (5) Die Verordnung (EG) Nr. 554/2008 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (6) Die in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 554/2008 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 6. Oktober 2010

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

José Manuel BARROSO

<sup>(1)</sup> ABl. L 268 vom 18.10.2003, S. 29.

<sup>(2)</sup> ABl. L 158 vom 18.6.2008, S. 14.

<sup>(3)</sup> EFSA Journal 2010; 8(3):1550.

ANHANG

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung, Analysemethode	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
						Aktivität/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			

**Kategorie: zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Verdaulichkeitsförderer**

„4a5	AB Enzyme GmbH	6-Phytase EC 3.1.3.26 (Quantum Phytase 2500 D Quantum Phytase 5000 L)	<p><i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs</i></p> <p>Zubereitung 6-Phytase aus <i>Pichia pastoris</i> (DSM 15927) mit einer Mindestaktivität von:</p> <p>fest: 2 500 FTU <sup>(1)</sup>/g flüssig: 5 000 FTU/ml</p> <p><i>Charakterisierung des Wirkstoffs</i></p> <p>6-Phytase aus <i>Pichia pastoris</i> (DSM 15927)</p> <p><i>Analysemethode <sup>(2)</sup></i></p> <p>Kolorimetrisches Verfahren, beruhend auf der Reaktion von Vanadomolybdat mit organischem Phosphat, das aus der Reaktion auf einem phytathaltigen Substrat (Natriumphosphat) bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C entsteht.</p>	Masthühner	—	500 FTU	—	<p>1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.</p> <p>2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel:</p> <p>— Masthühner: 500-2 500 FTU; — Legehennen: 250 FTU; — Mastenten: 250-2 000 FTU; — Masttruthühner: 1 000-2 700 FTU; — Ferkel (abgesetzt): 100-2 500 FTU.</p> <p>3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25 % phytingebundenem Phosphor.</p> <p>4. Zur Verwendung bei abgesetzten Ferkeln bis ca. 35 kg.</p> <p>5. Zur Sicherheit: Während der Handhabung sind Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen.</p>	8.7.2018
				Legehennen	—	250 FTU	—		
				Mastenten	—	250 FTU	—		
				Masttruthühner	—	1 000 FTU	—		
				Ferkel (abgesetzt)	—	100 FTU	—		

<sup>(1)</sup> 1 FTU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol anorganisches Phosphat in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C aus Natriumphytat freisetzt.

<sup>(2)</sup> Nähere Informationen zu den Analysemethoden siehe Website des gemeinschaftlichen Referenzlabors unter: [www.irmm.jrc.be/crl-feed-additives](http://www.irmm.jrc.be/crl-feed-additives)